

KLAR ZUR WAHL. GEGEN MARKT RADIKAL.



Eine menschenfeindliche Irrlehre scheitert.

Viel zu lange ging Gewinnsucht vor Gerechtigkeit. Viel zu oft wurde gute Arbeit missachtet und ungerecht entlohnt. Viele Menschen wurden in Armut gedrängt und gezwungen, um ihre Würde zu kämpfen.

Diese Krise muss eine Wende sein.

Jetzt stehen wir am tiefsten Punkt einer Epoche, die von ungezügelter Märkten und der Schwächung des Sozialstaates bestimmt war. Diese marktradikale Ideologie darf unsere Wirtschaft und Gesellschaft nicht länger beherrschen. Jetzt muss eine neue Zeit der Gerechtigkeit und Solidarität beginnen.

Wir verlangen Gerechtigkeit in der Krise.

Der Zusammenbruch der Finanzmärkte ist die Folge des Kasinokapitalismus. Einfach reparieren und so weitermachen wie bisher kann nicht die Lösung sein. Statt die Verluste zu sozialisieren müssen jetzt die Profiteure zur Kasse gebeten werden.

Die Wirtschaft braucht demokratische Regeln.

Ungezügelter Märkte zerstören die Wirtschaft und vergiften die Gesellschaft. Erfolgreiches Wirtschaften braucht alle, muss allen nützen und von allen mitbestimmt werden. Jeder Mensch hat das Recht auf gute Arbeit und anständige Löhne.

Der Sozialstaat muss allen Chancen garantieren und alle schützen.

Bildung ohne Herkunftsschranken, soziale Vor- und Fürsorge und Existenz sichernde Renten. Das brauchen alle Menschen in Deutschland, Europa und unserer globalisierten Welt.

Diese Wahl ist nicht egal.

Gewerkschaft ist die organisierte Solidarität der Vielen. Unsere Werte gelten seit über 150 Jahren bis heute. Wir rufen zur Wahl auf, um Einfluss darauf zu nehmen, was vorbei sein muss und was kommen soll. In der Krise und in Zukunft wollen wir eine neue Politik, die unsere Stimmen hört und danach handelt.

**Nicht den Kopf in den Sand stecken
sondern aktiv beteiligen und
WÄHLEN GEHEN!**



| Schwäbisch Hall